



# *Gemeinde brief*

**Evangelische Kirchengemeinde**

**Wunderthausen-  
Diedenshausen**

**Februar**

**2014**

**bis**

**A p r i l**

**2014**



## ***Gott nahe zu sein ist mein Glück.***

***Psalm 73,28***

Liebe Gemeindeglieder!

Die kommenden Jahre werden für unsere Kirchengemeinde schwer, da wesentliche Entscheidungen für ihre Zukunft getroffen werden müssen. Doch dabei werden wir nicht allein gelassen. Schauen wir auf unsere Jahreslosung: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Psalm 73,28). Mit „Glück“ ist hier weder der kurzlebige Spaß (z.B. das Knallen an Silvester) noch materieller Erfolg gemeint. Der Psalmbeter beneidet im ersten Teil des Psalms die Gottlosen, denen es so gut geht („Sie sind nicht in Mühsal wie sonst die Leute.“ V. 5). Doch dann erkennt er seinen Irrtum und versteht, dass allein die Nähe Gottes Glück bedeutet. Glück ist eine so tiefe Freude, die wunschlos macht („Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde“. V. 25). In der Nähe Gottes sind alle Wünsche erfüllt, es bleibt nichts mehr, was einem fehlt. In Vollendung werden wir das nach unserer Auferstehung erleben.

Tröstlich ist, dass Gott dem Menschen nahe kommt, nicht der Mensch Gott. („Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand“. V. 23). Darauf dürfen wir hoffen.

Gott ist auch uns nahe in dem kommenden Jahr, ganz egal wie unbefriedigend die kirchliche Situation uns erscheint. Also dürfen wir auch 2014 „glücklich“ sein.

Ihnen allen wünscht ein gesegnetes neues Jahr

Ihr Presbyterium

# Wasserströme in der Wüste

*Zum Weltgebetstag aus Ägypten  
am 7. März 2014*

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der längste Fluss Afrikas bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Niltal und Nildelta gehören deshalb zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca.

10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren gibt es immer wieder Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich v.a. gegen Christen aber auch gegen moderate Muslime richten.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind auch Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte.

Am Freitag, den 7. März 2014, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25).

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.*



# Informationen und Termine

---

## **Frauenabendkreis**

Wir laden herzlich ein zum Frauenabendkreis, der sich einmal monatlich, jeweils am 2. Donnerstag, **um 19.30 Uhr** in Diedenshausen, Alte Schule, trifft, um gemeinsam zu singen, über biblische und andere Themen zu reden und uns auszutauschen.

Aktuell sind wir mit der Vorbereitung des Weltgebetstags-Gottesdienstes beschäftigt. Auch nichtevangelische und Frauen anderer Konfessionen sind herzlich willkommen.

### **Termine:**

Mittwoch 12. Februar 2014 (Vorbereitung zum Weltgebetstag);

Donnerstag 13. März 2014;

Donnerstag 10. April 2014, jeweils in Diedenshausen, Alte Schule.

Infos bei Martina Dienst u. Renate Althaus

---

## **Ev. Frauenhilfe in Wunderthausen und Diedenshausen**

Herzliche Einladung auch zu den Frauenhilfsgruppen, die sich jeweils 14-tägig, immer mittwochs, ab 14.30 Uhr treffen. Neben dem geselligen Beisammensein, das für viele Frauen eine willkommene Abwechslung bedeutet, wird in den Zusammenkünften auch immer eine Andacht geboten.

Nächstes Treffen in Wunderthausen, Pfarrhaus: 19. Februar 2014,  
in Diedenshausen, Alte Schule: 19. Februar 2014.

Infos bei Vera Goubeaud, Trambach, Tel. 01604290107

(für Wunderthausen)

und bei Hilde Dienst, Tel. 02750-295 u.

Herta Treude, Tel. 02750-353 (für Diedenshausen)

# Gottesdienste

---

## Februar

16.	<i>Diedenshausen</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst (Alte Schule)
	<i>Wunderthausen</i>	10.45 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

## März

**Freitag, 7. März:** **Gottesdienst zum Weltgebetstag**  
*Wunderthausen* 19.00 Uhr (Kirche)

***Frauen aller Konfessionen laden ein***

*Im Anschluss daran möchten wir uns beim Genuss von landestypischem Gebäck und Getränken noch ein wenig Zeit für Gespräche nehmen und es wird auch wieder eine Auswahl von Artikeln aus dem Eine-Welt-Laden angeboten.*

16. *Wunderthausen* 10.00 Uhr Zentralgottesdienst  
mit Vorstellung der Konfirmanden

**Mittwoch, 26. März Passionsandacht**

*Diedenshausen* 19.00 Uhr (Kirche) mit Abendmahl;  
Mitwirkung des Männerchores

## April

**Karfreitag:**

18.	<i>Diedenshausen</i>	9.30 Uhr	mit Abendmahl
	<i>Wunderthausen</i>	11.00 Uhr	mit Abendmahl

# Gottesdienste

---

Ergänzend dazu noch ein Hinweis auf die **Ostergottesdienste** in den Nachbargemeinden, jeweils am Ostersonntag, 20. April:

- Schwarzenau, 10 Uhr, Familiengottesdienst
- Bad Berleburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr
- Bad Berleburg, Altenzentrum Sähling, 9.15 Uhr
- Wemlighausen, 10.15 Uhr

## Kindergottesdienste:

jeweils in Diedenshausen,  
Alte Schule, um 10 Uhr:

9. Februar

23. Februar

9. März

23. März

13. April

27. April **mit Frühstück, 9.00 Uhr !**



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

---

## Weitere Termine:

Die diesjährige **Konfirmation** findet am 18. Mai 2014 in der Kirche in Wunderthausen um 10 Uhr statt.

Als Termin für die **Jubiläumskonfirmation** (50, 60, 70 Jahre) ist der 15. Juni 2014 vorgesehen.

# Geburtstage

---

***Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir  
herzlichen zum Geburtstag und wünschen  
Gottes reichen Segen!***

## **Februar**

4.	Toni Brandt,	78 Jahre
11.	Horst Peter,	75 Jahre
13.	Friedrich Weller	87 Jahre
14.	Erika Weller,	74 Jahre
20.	Günter Homrighausen	77 Jahre
21.	Ilse Weller,	78 Jahre
22.	Werner Riedesel,	85 Jahre

## *Monatsspruch Februar*

Redet, was gut ist,  
was erbaut und  
was notwendig ist,  
damit es Segen  
bringe denen, die es  
hören.

Epheser 4,29





# Geburtstage

---

## März

1.	Wilma Homrighausen,	70 Jahre
2.	Ulrich Geil,	70 Jahre
2.	Otto Schneider	78 Jahre
5.	Erna Keizer	82 Jahre
5.	Ludwig Lauber	81 Jahre
7.	Heinrich Strackbein,	79 Jahre
7.	Karl-Heinz Grau,	72 Jahre
10.	Renate Rode,	76 Jahre
16.	Gisela Strackbein,	72 Jahre
17.	Herta Treude,	72 Jahre
29.	Heinz Womelsdorf	79 Jahre
31.	Waltraud Homrighausen,	76 Jahre

## *Monatsspruch März*

Jesus Christus spricht:  
Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid,  
wenn ihr einander liebt.

Joh. 13,35

## April

1.	Ida Kleinwächter	80 Jahre
1.	Gertrud Höfer	87 Jahre
1.	Gertrud Womelsdorf	75 Jahre
3.	Anna Müsse, Wh., Trift 1	81 Jahre
4.	Elfriede Riedesel,	91 Jahre
5.	Adolf Benfer,	75 Jahre
12.	Wilhelm Homrighausen	85 Jahre
13.	Georg Riedesel,	88 Jahre
14.	Paul Homrighausen	81 Jahre

# Geburtstage

---

16.	Robert Riedesel,	76 Jahre
19.	Wilhelmine Homrighausen	85 Jahre
20.	Hilda Riedesel,	96 Jahre
21.	Otto Kuhn,	84 Jahre
21.	Adolf Womelsdorf,	76 Jahre
22.	Erika Dienst,	85 Jahre
27.	Herta Schneider,	91 Jahre

## *Monatsspruch April*

**Eure Traurigkeit soll in Freude  
verwandelt werden.**

**Joh. 16,20**



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Gemeindebrief auch auf den Internetseiten unserer Dörfer veröffentlicht wird. Sollte jemand mit der Veröffentlichung seines Namens und Geburtstages nicht einverstanden sein, oder auch bei Fragen und Anregungen, bitten wir um Mitteilung an das Presbyterium oder Gemeindebüro (Tel. siehe Rückseite).

Sie finden den Gemeindebrief unter  
[www.wunderthausen.de](http://www.wunderthausen.de) unter „Aktuell“ und  
[www.diedenshausen.de](http://www.diedenshausen.de) unter „Kirche“.

## Wo gibt es Hilfe gegen Angst?

Jeder kennt sie, aber keiner spricht gerne über sie. Sie wird möglichst verdrängt. Da ist die Angst vor dem Alleinsein, vor schlaflosen Nächten, vor Überforderung im Beruf oder in der Familie, vor dem Alter; vor dem Verlust des Partners, vor der Krankheit und dem Tod, vor der ungewissen Zukunft, vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, vor „Kriegen“ in Familie, Firma und Welt.

Für Jesus Christus ist Angst kein Tabuthema. Er selbst hat Todesängste durchlebt und ausgestanden, bevor und als er am Kreuz hing und starb. Wir können mit ihm also im Gebet offen über unsere Ängste reden. Er versteht uns, und durch sein Wort spricht er uns Trost zu und ermutigt uns. Wenn wir mit unseren Ängsten und Sorgen zu Jesus Christus kommen, sie ihm im Gebet sagen, dann will er uns Frieden in unser unruhiges, sorgenvolles Herz geben. Einfach mal abladen, alles erzählen, hinlegen, gemeinsam mit anderen beten, das tut der Seele oft schon so gut, obwohl noch keine Änderung der Lebensumstände eingetreten ist.

Mit seinen 12 Mitarbeitern hat Jesus kurz vor seinem Tod über die Angst gesprochen, die sie in der Welt haben (werden), und er hat



ihnen Folgendes dazu gesagt: „Seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ Damit wollte er ihnen deutlich machen, dass er über alles in unserem Leben die Kontrolle hat. Seine Macht dazu hat er bewiesen, denn sogar den Tod hat er überwunden. Deshalb kann er den Jüngern versprechen: „Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Zeit“ (Matth. 28,20).

In einem Lied heißt es: *An der Hand eines Starken (Gottes) zu gehen, das ist schön, macht Mut und gibt Sicherheit“.*

Wäre das alles nicht Grund genug, sich an diesen „Starken“ zu wenden und mit ihm zu leben?

Von Detlef Kranzmann aus „Leben ist mehr“ – Impulse für jeden Tag

## **Ihre Ansprechpartner für Sie sind:**

während der Vakanzzeit Pfr. Dr. Ralf Kötter, Elsoff, Tel. 02755-224427

### **Presbyterium:**

Martina Dienst, Diedenshausen, Tel. 791

### **voraussichtlich im Amt bis 28.2.14:**

Ursula Dienst, Diedenshausen, Tel. 577

Vera Goubeaud, Trambach, Tel. 0160-4290107

Petra Peitz-Riedesel, Wunderthausen, Tel. 315

Joachim Strackbein, Wunderthausen, Tel. 212

Dieter Treude, Diedenshausen, Tel. 353

### **Frauenhilfe:**

Die Frauenhilfsgruppen treffen sich jeweils

14tägig mittwochs ab 14.30 Uhr,

in Wunderthausen, Pfarrhaus;

Infos bei Vera Goubeaud, Trambach, Tel. 0160-4290107

in Diedenshausen, Alte Schule;

Infos bei Hilde Dienst, Tel. 02750-295 u.

Herta Treude, Tel. 02750-353

### **Kindergottesdienst:**

Der Kindergottesdienst findet 14tägig sonntags in Diedenshausen, Alte Schule, von 10 – 11 Uhr statt.

Infos bei Simone Küpper, Tel. 769 und Renate Althaus, Tel. 627.

### **Frauenabendkreis:**

jeweils am 2. Donnerstag im Monat,

Infos bei Martina Dienst, Tel. 791 u. Renate Althaus, Tel. 627

### **Friedhofsangelegenheiten:**

Paul Wahl, Wunderthausen, Tel. 484

Willi Dienst, Diedenshausen, Tel. 258

### **Gebäude:**

Willi Dienst, Diedenshausen, Tel. 258

### **Förderverein:**

Stefan Küpper, Diedenshausen, Tel. 769

Ulrike Gotthardt, Diedenshausen, Tel. 222233

### **Gemeindebüro:**

Renate Althaus, Diedenshausen, Tel. 627

### **Küsterinnen:**

Martina Riedesel, Wunderthausen, Tel. 388

Hilde Dienst, Diedenshausen, Tel. 295

### **Diakonische Gemeindemitarbeiterin:**

Martina Homrighausen, Diedenshausen, Tel. 777